

UNO: Hunderte Rohingya in Seenot

New York. Die Vereinten Nationen haben zur Rettung Hunderter Rohingya-Flüchtlinge aufgerufen, die sich an Bord von zwei seeuntüchtigen Schiffen im Indischen Ozean befinden. Das UN-Flüchtlingshilfswerk (UNHCR) appellierte am Sonnabend an die umliegenden Staaten, ihre Suchkapazitäten für die Rettung der Menschen auf dem Meer zur Verfügung zu stellen. Das UNHCR teilte unter Berufung auf verschiedene Quellen mit, dass die beiden überfüllten Boote mit insgesamt rund 400 Passagieren an Bord einen Motorschaden erlitten hätten und nun in der Andamanensee trieben. Unterdessen kamen mehr als 100 Rohingya-Flüchtlinge in Indonesien an. Der Bürgermeister des Ortes Ie Meulee in der westindonesischen Provinz Aceh betonte, dass die Bewohner des Dorfes die Aufnahme der Flüchtlinge ablehnten. Sollten die Menschen nicht bis zum Nachmittag umgesiedelt werden, würden sie zurück auf ihr Boot gebracht, sagte er. Im vergangenen Monat waren mehr als 1.000 [Rohingya-Flüchtlinge](#) in Aceh angekommen. Es war die größte Zahl an Flüchtlingen, die Indonesien seit 2015 erreicht hatte. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/464479.uno-hunderte-rohingya-in-seenot.html>